

nover auf 12 Jahre vom 1. Mal d. J. an, ist der Termin auf den 27. Februar d. J. Morgens 11 Uhr im Bureau der Domainen-Direktion zu Hannover angesetzt. Die Pacht-Nutzungen außer den erforderlichen Bohn- und Viehschafst, Gebäuden 414 Morgen 93 Ruthen Acker, 80 Morgen 10 Rt. Wiesen, 8 Morgen 103 Rt. Gärten der Weide für 100 Stück Rindvieh und 700 Stück Schaafe, welche bisher gehalten wurden, so wie der Weide für das erforderliche Schweinevieh; in der Fischerei in den Amts-Teichen; in 994 Morgen Korn; Zehnten nebst sämtlichen Fleisch; Zehnten in den Amts-Dörfern, nach Abzug der Deputate für den Konvent und die Geistlichkeit. Außerdem noch Markt-Gerechtigkeit und Mißgebrauch der Dienste gegen Bezahlung des Dienstgeldes. Das Ganze ist zu dem Lokario von sieben Tausend sieben Hundert ein und achtzig Tfr. dreizehn Et veranschlagt, und wird im Termin zu diesem Lokario eingesetzt werden. Der Anschlag selbst, so wie die nähern Pacht-Bedingungen sollen im Termin bekannt gemacht werden, können aber auch schon vorher im Bureau der Domainen-Direktion zu Hannover so wie bei dem Hrn. Elementar-Erheber Sammann zu Barsbüttel eingesehen werden. Pachtlose sind hierdurch eingeladen, in dem vorbemerkten Termin ihre Gebote abzugeben. Der Meistbietende hat nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu erwarten.

Logis in Kassel zu vermieten.

1. In dem Wenzelschen Wohnhause in der Altstadt in No. 1101. 1 Treppe hoch, eine schöne Aussicht nach der Fulde und der Brücke, 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, 1 Bodenkammer, 1 Gewölbe, und Mißgebrauch des Waschhauses; auf Ostern.
2. Auf der Oberneustadt No. 90. (Karlsplatz) die bel-Etage, bestehend in 8 tapezirten Zimmern nach dem neuesten Geschmack, 4 Kammern worinnen die Abtritts-, Küche, Speisekammer, und 3 Kammern in der 3. Etage, Stallung für 6 bis 8 Pferde, nebst besonderer Kutschwohnung, Fouragebodens, Chaisensplatz und Holzstall, das laufende Wasser auf dem Hofe, Mißgebrauch des Waschhauses, 1 Keller mit Latten abgetheilt, kurz alles was zum großen Logis gehört; auf Ostern.
3. In No. 168. in der Schloßstraße 1 Logis mit Meubles; sogleich.
4. Auf der Oberneustadt in der Königsstraße ohnweit dem neuen Meßhause No. 142. zur künftigen Frühjahrsmesse, 2 Stuben; auch eine neue Reposestube nebst Tonbank zu verkaufen.
5. In der Schloßstraße No. 184. die 2. Etage, besteht in einer tapezirten Stube, benebst Kabinet, Kammer und Küche, verschlossenen Boden zu Holz und verschlossenen Keller; auf Ostern.

6. In der Königsstraße No. 127. die 2. Etage, desgleichen das Nebenhaus in der Wilhelmstraße, benebst Stallung und Chaisensentise; in No. 110, ist sich zu melden.
7. In der Martinstraße No. 10. bei dem Messersmeister Krach jun., die 2. Etage; auf Ostern.
8. In der Unterneustadt No. 1126. in der 1. Etage, ein Logis.
9. Bei dem ehemaligen Rathhause im Hauwandschen Hause No. 799. 1 Stube, Küche und Platz für Holz; auf Ostern.
10. In der Unterneustadt No. 993. im Hinterhaus, 1 Stube, Kammer und Küche, Platz für Holz; auf Ostern.
11. Auf Ostern wird das geräumige Logis, welches der Hr. Staatsrath, Präsekt von Keineck bis dahin in Miete hat, No. 484. in der Hohenthorstraße vakant. Wegen der anderweitigen Vermietung hat man sich daselbst zu melden.
12. In der Frankfurterstraße No. 37. 1 Logis mit Meubles, unten an der Erde, besteht in einer tapezirten Stube und Küche, für eine ledige Person, künftige Monate Februar oder März.
13. In der Karlsruferstraße No. 451. 1 Logis, besteht in Stube, Kammer und Küche, und Platz im Keller.
14. In der Egidienstraße No. 753. die bel-Etage, 3 neuntapezirte Stuben, Kammer, verschlossenen Vorgang, Küche, Keller und Holzstall. Ferner die obere Etage, 1 Stube, Kammer, verschlossenen Vorgang, Küche, Keller und Boden, beides sogleich oder auf Ostern. In der mittlern Etage, 3 Stuben, 1 Kabinet, 2 Kammern, Küche, Keller, auf Ostern. In der 2. Etage nachzufragen.
15. Bei dem Buchhändler Naabe unter den Arkaden das Logis, so Herr Keilholz bewohnt, bestehend in einer großen Stube und Küche, Speisekammer nebst 2 Kammern und großen Boden; Ende März.
16. In der Bremerstraße, in dem Hause der Wittwe Bachmann im Rez de chaussée, 2 tapezirte Stuben, 2 Kabinets, 2 Kammern und 2 Küchen nebst Keller, Holzplatz und Mißgebrauch des Waschhauses; auf Ostern.
17. Waisenhansstraße, Nr. 1000, die unterste Stube, Kammer, Küche und Platz für Holz; auf Ostern.
18. Am Gouvernementsplatz in Nr. 112, die 2. Etage, besteht aus 5 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Holzstall und separaten Keller; auf Ostern.
19. In Nr. 527, der Paulistraße, die 2. Etage mit oder ohne Meubles; auf Ostern.
20. In Nr. 666, der Fuldagasse, ein Logis für eine einzelne Person; monatlich.
21. In Nr. 251, der untersten Jakobsstraße, ein Logis mit Meubles, vornheraus, in Stube, Alkofen und Kammer bestehend; Mitte Februars.
22. In der mittelsten Johannesstraße, Nr. 758, in der 2. Etage, 2 tapezirte Stuben, 3 Kammern, Küche und Boden; sogleich oder auf Ostern.